

Schulsozialarbeit im Landkreis - KOMPETENT IN DIE ZUKUNFT

Unterstützung durch Schulsozialarbeit an der Oberschule Schmiedeberg aus Sicht der Elternsprecherin

Nach mehr als 15 Jahren „Soziale Arbeit an Bildungseinrichtungen“ an der Oberschule Schmiedeberg mit einem geringen Stundenanteil der Fachkraft wurde mit der Novellierung des Schulgesetzes 2018 eine Vollzeitstelle an der Schule etabliert.

Schulsozialarbeiterin Katharina Ihle ist mit der **Elternsprecherin der Schule, Elke Morawietz**, zur Entwicklung der Schulsozialarbeit (SSA) ins Gespräch gekommen.

Elternsprecherin: Frau Ihle, zu Beginn des Schuljahres stellten Sie sich in den Elternabenden der Klassen vor, unterbreiteten das Angebot der Schulsozialarbeit mit Flyern und Visitenkarten. Ebenso teilten Sie mit, welche Projekte in dem Schuljahr geplant waren. Mir ist bekannt, dass Sie immer im Schulhaus unterwegs sind und angesprochen werden können. Auf der

Homepage der Schule sind Sie ebenfalls zu finden.

Schulsozialarbeiterin: Jedes Schuljahr soll auch ein Gesamtelternabend stattfinden. Im letzten Schuljahr stand das Thema Drogen und im vorletzten Schuljahr die Themen Smartphone und Soziale Netzwerke auf der Agenda. In diesem Schuljahr gab es diesen Elternabend leider nicht.

Elternsprecherin: Die Eltern sind dennoch darüber informiert worden, dass sie sich bei Schwierigkeiten mit dem Kind an Sie wenden können.

Schulsozialarbeiterin: Ich hoffe, die Eltern wissen, wie Sie mich kontaktieren können ...

Elternsprecherin: Ich denke, jeder hat die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit Ihnen, sei es über den Flyer, den Sie am Anfang des Schuljahres ausgege-

ben haben oder auch über die Website der Schule.

Schulsozialarbeiterin: Ich habe auch auf Lernsax allen Eltern und Schülern mehrmals E-Mails geschrieben.

Elternsprecherin: Ja, ich habe diese erhalten. Es liegt in der Verantwortung der Kinder und Eltern, sich in der häuslichen Lernzeit auf der Homepage oder auf der Lernplattform zu informieren. Bei Elterninformationen, die in der Schule ausgegeben werden, reichen die Kinder die Post auch an die Eltern weiter.

Schulsozialarbeiterin: Kennen die Eltern die aktuellen Unterstützungsmöglichkeiten durch die Schulsozialarbeit?

Elternsprecherin: Sicherlich sprechen wir am ehesten die Klassenleitung bei schulischen Herausforderungen an. Die El-

ternhäuser, die um ihr Arbeitsfeld als Schulsozialarbeiterin wissen, kommen eher auf die Idee ihren Kindern zu raten: „Sprich doch mal mit Frau Ihle darüber.“, als die Eltern, die bisher noch gar keine Berührung mit der Schulsozialarbeit hatten.

Schulsozialarbeiterin: Die Klassenleitung kontaktiert mich auch, wenn weiterer Bedarf gesehen wird. Wir suchen dann gemeinsam nach Möglichkeiten, die Schüler zu unterstützen. Mittlerweile finden auch wieder Gruppenprojekte zu anliegenden Themen in der Klasse statt. Ansonsten bin ich täglich von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr in der Schule und für alle Schüler und Eltern ansprechbar. Ich selbst spreche natürlich auch die Schüler an, wenn mir bekannt wird, dass jemand Hilfe braucht. Wir suchen dann gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten.

Kontakt:

Katharina Ihle
(Schulsozialarbeiterin der
Oberschule Schmiedeberg)
Telefon: 0176 47877563
E-mail: katharina.ihle@kinder-
schutzbund-soe.de



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge

die lobby für kinder

Am Schulstandort der Oberschule Schmiedeberg wird das Projekt durch den Träger Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge durchgeführt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge



Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.